Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 8

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erbauung in Aussicht genommen bleibt, ist ein entsprechender Rayon oberhalb des Doldertobel-Scheibenstandes reserviert. Von dort aus ist die Fernsicht allerdings eine eminent schöne.

Die Schulgemeinde Kirchbühl-Stäfa hat einstimmig den Bau einer Turnhalle beschlossen. Ja sie erhöhte sogar den hiefür von der Behörde verlangten Kredit, um statt des einen projektierten Arbeitsschulzimmers deren zwei zu errichten.

Die Schulgemeinde Uznach vom letzten Sonntag hat ohne Diskussion den Antrag des Schulrates betreffend Renovation des oberen Schulhauses angenommen. Der Voranschlag beträgt 5000 Fr. Die Renovation soll so bald als möglich vorgenommen werden, damit die Realschule im Herbst einziehen kann.

Wasserversorgung Romanshorn. Die Legung der 550 Meter langen Seeleitung der Romanshorner Wasserversorgung ist unter der Leitung von Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen am Donnerstag glücklich von statten gegangen.

Wasserversorgung Olten. Ingenieur Louis Giroud hat das im Auftrage des Gemeinderates von Olten ausgearbeitete Projekt zu einer Wasserversorgung durch das Rötzmattwasser fertig gestellt, so daß dasselbe dem Gutachten der Oberexperten unterstellt werden kann. Dasselbe zieht in Verbindung mit der Wasserversorgung eventuell die Einführung der elektrischen Beleuchtung in Berechnung. Die für das Pumpwerk nötige Wasserkraft soll durch einen Kanal zwischen Wangen und Altmatt gewonnen werden.

Wasserversorgung Arlesheim. Die Einwohnergemeinde Arlesheim hat am letzten Sonntag bei starker Beteiligung den durch Vermittlung der Regierung zwischen Herrn Stabsmajor Achilles Alioth und der Einwohnergemeinde vereinbarten Vertrag betreffend die Wasserversorgung einstimmig ratifiziert.

Verschiedenes.

Die Anmeldungen für die nächstjährige glarnerische Gewerbeausstellung nehmen einen erfreulichen Fortgang, ein Beweis dafür, daß es den Glarner Handwerkern und Gewerbetreibenden daran gelegen ist, das gemeinnützige Unternehmen nach Kräften zu unterstützen. Auch die glarnerische Frauenwelt will mit ihren mannigfaltigen Handarbeiten nicht zurückbleiben, und so haben sich verschiedenen Damen mit Häkeleien, Broderien, Filigranarbeiten, Kinderausstattungen u. s. w. angemeldet.

Die eidgenössische Kunstkommission beabsichtigt die vier Nischen der Hauptfassade des Polytechnikums in Zürich mit Figuren auszuschmücken. Zur Erlangung geeigneter Modelle hat unter den Siegern des ersten Wettbewerbes ein zweiter Wettbewerb stattgefunden, der am 12. d. M. von einem Preisgericht beurteilt wurde. Es haben Preise erhalten: Für den besten Gesamtentwurf der vier Figuren: erster Preis: Herr Albisetti Natale, aus Stabio in Paris, zweiter Preis: Herr Otto Schweizer in Zürich; für die besten Modelle in halber Ausführungsgröße: erster Preis: Hr. Albisetti Natale, zweiter Preis: Hr. Otto Schweizer. Sämtliche Entwürfe des Wettbewerbes sind bis Sonntag den 20. Mai im Polytechnikum öffentlich ausgestellt.

Brienz-Rothhornbahn. Die durch eine Depeschen-Agentur verbreitete Nachricht über den Preis, um den die Rothhornbahn in zweiter Steigerung an die Bau-Unternehmer, die Herren Lindner u. Bertschinger in Lenzburg, überging, scheint etwas ungenau zu sein, wie ja dies bei Depeschen oft der Fall ist. Die Forderung der Herren Lindner u. Bertschinger beträgt, wie wir nunmehr in Erfahrung bringen, Valuta 17. März 1894 genau Fr. 322,556. Für diese Summe, zuzüglich die ca. Fr. 10,000 betragenden Liquidationskosten des Bundesgerichtes und derjenigen für einige noch zu zahlende expropriierte Grundstücke, total ungefähr Fr. 400,000, ist diese Bahn den Steigerern zugeschlagen worden. Ein Zuschlag unter diesem Preis konnte demnach nicht erfolgen.

Da die Unternehmer auf Rothhorn-Kulm diesen Sommer ein kleines Hotel mit ca. 30 Betten errichten, hoffen diese das Haupthindernis einer genügenden Frequenz beseitigen zu können. Auch der Fahrpreis soll ermäßigt werden und zwar von 16 auf 10 Fr. Durch diese beiden Verbesserungen soll das Unternehmen vollständig konkurrenzfähig sein, namentlich wenn das reisende Publikum mehr als dies bisher der Fall gewesen ist, durch geeignete Reklamen auf die prächtigen Reize des Rothhorn aufmerksam gemacht wird. Nachdem nun einmal das Bleigewicht von den Füßen des Unternehmens entfernt ist, ist den Unternehmern ein Erfolg für ihre unausgesetzten Bemühungen um so eher zu gönnen, als sie mit ihren Erstellungskosten bekanntlich weit hinter denjenigen anderer Bergbahnen zurückgeblieben sind. Ebenso haben sie sich alle Mühe gegeben, die Betriebskosten möglichst zu verringern, was ihnen auch bestens gelungen ist, indem sie solche von Fr. 10,434 per Bahnkilometer für das Jahr 1892 im letztvergangenen Jahr auf Fr. 6000 reduziert haben. Es ist nun klar, daß bei derartig reduzierten Betriebsspesen die Aussichten für das Unternehmen wesentlich günstigere geworden sind und sich mit Eröffnung der rechtsufrigen Brienzerseebahn, der Eröffnung des Hotels auf Rothhornkulm und nach Ausübung umfangreicher Reklame ohne Zweifel von Jahr zu Jahr noch besser gestalten werden.

† **Baumeister J. Könitzer.** In Worb verstarb am 30. April im Alter von 68 Jahren der auch in weitern Kreisen bekannte Herr J. Könitzer, Baumeister, Begründer des großen und renommierten Baugeschäftes J. Könitzer u. Söhne daselbst.

Heizkraft des Holzes. Das Publikum ist der Meinung, daß harte Hölzer mehr Heizkraft besitzen als weiche. Dies ist wohl richtig bei gleichem Maße, aber nicht bezüglich des Gewichtes. Die genaue Untersuchung hat für je ein Kilogramm der verschiedenen Hölzer folgende Reihenfolge in Bezug auf Heizkraft ergeben: Zuerst kommt die Linde, dann die Tanne, nachher Ulme, Waldfichte, Espe, Weide, indische Kastanie, Lerche, Ahorn, Weißtanne, Schwarzpappel, Erle, Weißbirke, Eiche, Akazie, Weißbuche, Rotbuche. Die Buchen kommen also ganz zuletzt und Eiche und Buche werden in Bezug auf Heizkraft von den weichen Hölzern übertroffen.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

86. Wer ist Käufer von einigen Aufzugsseilen von 30—50 m Länge und 20—25 mm Durchmesser?

87. Wer in der Schweiz verfertigt Hobelbänke als Spezialität?

88. Wer hat 2 eiserne, schwache, resp. dünne Säulen von 255 oder 300 cm Länge?

89. Welche Firmen übernehmen das Emaillieren von Eisenblechgegenständen?

90. Wer kauft altes Zinn von Orgelpfeifen und zu welchem Preis?

91. Wer liefert Formen für Zement-Fenster und Façadensteine und zu welchem Preis?

92. Wo fehlt es, daß sich in meinem Hauskamin so stark Pech ansetzt? Nach vierjährigem Gebrauche mußte es ausgebrannt werden. Die Feuerstatt, Kachelofen und eiserner Herd, für kleine Familie wird nicht gar stark benutzt. Weitere Rauchabzüge resp. Einmündungen bestehen nicht. Kamin-Querschnitt 30×30 cm. Höhe 6 m. Heizmaterial: Hartholzabfälle (von Dreherei). Was kann dagegen gethan werden?

93. Gibt es ein Mischungsmittel in gut gekochten Kölner-Leim, welches denselben gegen heiße Platten für Service- oder Tischbretter dauerhaft und haltbar macht? Welches ist die Behandlung und wie heißt die betreffende Substanz?

94. Wo ist garantiert gleichwirkende scharfe Flobertmunition zu beziehen?

95. Wer hat eine Bandsäge mit massivem Gestell, etwas neuester Konstruktion, zu verkaufen?